

Gesprächsrunde mit Herrn Michael Gahler

Am Montag, den 02.03.2020, besuchte Michael Gahler die Gustav-Heinemann-Schule. Herr Gahler ist Europaabgeordneter der CDU für Hessen, in der Europäischen Volkspartei und Vizepräsident des Netzwerkes „Europäische Bewegung Deutschlands“. An der Gesprächsrunde beteiligt waren die PoWi-Grund- und Leistungskurse der Jahrgangsstufe Q4. Herr Gahler stellte sich bereit, Fragen der Schülerinnen und Schüler zu beantworten. Diese beinhalteten die aktuelle politische Lage in unserer globalisierten Welt. Das Moderatorenteam, das aus Flemming Völker, Rümeyssa Toprak und Lorena Schäfer bestand, leitete die Gesprächsrunde, um unterschiedliche Themen beleuchten zu können.

So wurde mit der aktuellen Lage zwischen Großbritannien und der EU begonnen. Es handelte sich um das Freihandelsabkommen, das London und Brüssel momentan diskutieren. Für Herrn Gahler war klar, dass es nicht leicht sein werde mit Großbritannien Verhandlungen zu führen. Jedoch versuche die EU, aber auch London, davon zu profitieren. Neugierig ging es mit dem nächsten Thema weiter.

Die USA haben mit den Taliban ein Friedensabkommen unterzeichnet. Herr Gahler äußerte sich kritisch darüber. Die Verhandlungen würden nicht viel bringen, da Afghanistan bei diesen Verhandlungen ausgeschlossen wurde. So sollte er Recht behalten. Aktuell habe die USA die Taliban angegriffen, da sie das afghanische Militär attackiert haben sollen. Die USA seien nur zur Hilfe geeilt. Die Lage habe sich demnach nicht beruhigt und könnte zu schweren Folgen führen.

Ein Thema, das auch viele Schülerinnen und Schüler beschäftigte, ist das sich derzeit verbreitende Corona-Virus. In Deutschland nimmt die Zahl der Betroffenen immer weiter zu. Doch Michael Gahler beruhigte die Schülerinnen und Schüler und riet ihnen, nicht in Panik auszubrechen. Mit Hamstereinkäufen und mit leergefegten Regalen in Supermärkten werde übertrieben. Die Zahl der Grippe-Infizierten sei viel höher, so auch die Sterbezahl. Jedoch sollte man trotzdem darauf achten, sich regelmäßig die Hände zu waschen, um eine Infektion zu vermeiden.

Das Klima wurde auch in der Gesprächsrunde thematisiert. Für Herrn Gahler ist klar, dass Fortschritte in Deutschland nur einen kleinen Teil für die Umwelt ausmachen. Um große Erfolge erzielen zu können, müssten China, die USA und viele weitere Länder auf der Welt ihre Umweltverschmutzung vermindern. Jedoch sei das nicht so einfach, da Verhandlungen geführt und Entscheidungen getroffen werden müssten. Dadurch würden hohe Kosten und Veränderungen auf den Staaten und den Bürgern lasten. Bis der Strom aus erneuerbarer Energie stammt, wird es noch viele weitere Jahre dauern, obwohl dies schon längst geschehen sein müsste.

Es wurden noch viele weitere Themen diskutiert und besprochen. Die beteiligten Schülerinnen und Schüler sowie die anwesenden PoWi-Lehrkräfte, Frau Wahl und Herr Wörsdörfer, bedanken sich recht herzlich für das Gespräch mit Herrn Gahler und würden sich über einen weiteren Besuch an der Gustav-Heinemann-Schule freuen.